

# *Delfin Horsetraining – die Magie der Verbundenheit*

Das Pferd im Roundpen raste in bedenklich hohem Tempo und panisch im Kreis herum. In der Mitte stand hilflos die Besitzerin und guckte ab und zu verzweifelt nach dem Herrn neben mir: Hier stand einer der bekanntesten Pferdeausbilder Europas. Ich hörte ihn leise zu seiner Frau sagen: «Das ist gar nix, das sind zwei.»

*Text und Bilder* **Reto Gfeller**

**D**er Sinn dieser Worte erschloss sich mir allerdings erst viel später, aber dann veränderten sie mein Leben in Bezug auf Pferde. Er ging anschliessend zum Pferd in die Mitte, machte rein gar nichts, und als es irgendwann sein Tempo verringerte und anhielt, näherte er sich ihm sehr langsam und streichelte es auf eine ganz bestimmte Weise einige Minuten. Er sagte zu mir: «Ich muss ihm sagen, dass ich es gut mit ihm meine und es keine Angst zu haben braucht.» Dann lief er einige ruhige Schritte vorwärts, und das soeben noch panische Pferd folgte ihm entspannt auf Schritt und Tritt. Er konnte es danach auch problemlos frei longieren.

Ich bekam Gänsehaut. Was war geschehen? Nun, das Pferd ist ein Her-

dentier, das wissen wir eigentlich alle. Ohne Herde verliert es vom Instinkt her schnell seine Gelassenheit und gerät unter Stress. Wir behandeln es aber, als wäre es ein Einzelgänger. Das Pferd sucht in gefährlichen Situationen Anschluss. Das ist seine Natur! Das Pferd im Roundpen hatte ganz einfach Vertrauen in den Pferdeausbilder gewonnen und ihn zum Leittier gewählt.

Jahre später begriff ich dann, was der Ausbilder gemeint hatte mit «Das ist nix, das sind zwei».

## **Eigenschaften eines Leaders**

Mark Rashid, der bekannte Pferdebuchautor, hat systematisch beobachtet, was die Eigenschaften des Tieres sind, welches als Leittier gewählt wird. Es sei oft nicht das stärkste Tier. Es sei







Hier haben wir zwei. (ganz oben)

Die drei Pferde sind mit mir verbunden und orientieren sich an mir als Leader. Hier haben wir eins. (oben)

Die Pferde dieser Herde sind miteinander verbunden, eine neue Einheit und orientieren sich am Leader. (links)

Reiten im Galopp, völlig frei, ist nur als Einheit möglich. (rechts)



meist ein älteres, erfahrenes Tier, welches sich beispielsweise beim Futter nicht in den Vordergrund dränge. Es sei jenes Tier, welches sich als erstes ruhig und bestimmt in Bewegung setze, wenn Gefahr drohe, und oftmals auch das erste, welches in den Fluss steige, den es zu überqueren gelte.

### Wie erreicht man die Verbundenheit?

Indem man sich wie ein Leittier verhält. Leicht gesagt, aber wie erreicht man das?

Da kommt der magische Kreis des Vertrauens zum Tragen. Das Vertrauen wird durch Vorfälle gestärkt oder aber enttäuscht, geschwächt. Jedes erfolgreich bewältigte Problem stärkt das Selbstvertrauen beider. Jeder Misserfolg schwächt das Vertrauen des Pferdes sowie das Selbstvertrauen des Menschen, was er später auch ausstrahlen wird. Das führt zu einer Abwärtsspirale, welche für Mensch und



### Delfin-Horsetraining

Das Ziel des Delfin-Horsetrainings liegt darin, die bei Delfinen und anderen Tieren erfolgreiche Methode des Einbezugs des freien Willens eines Tieres auf das Pferdetraining zu übertragen. Das Pferd soll seinen Trainer respektieren, ihn selber zum Leader wählen, bei ihm sein wollen und ihm aus eigenem Antrieb zu gefallen versuchen.

[delfin-horsetraining.ch](http://delfin-horsetraining.ch)

Tier mit grossem Stress und hohen Unfallrisiken endet!

Durch eine Reihe von erfolgreich ausgeführten Übungen gewinnt der Kursteilnehmer im Delfin-Horsetraining gemäss vorangehender Grafik zunehmend Selbstvertrauen, und ebenso sein Pferd. Dazu sind die Übungen sorgfältig nach steigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut. Das Paar wird zunehmend zusammenschweisst und eine Einheit. Die Übungen stärken das Leadership («Leadershipkurs») und reduzieren den Stress beider (Kurs «Gelassenheit & Vertrauen»). Oftmals klappt die Zusammenarbeit schon nach wenigen Stunden um Längen besser und allfällige Ängste werden massiv reduziert.

Warum aber magischer Vertrauenskreis? Das Magische liegt darin: Wenn man ganz bestimmte Probleme erfolgreich bewältigt, wie beispielsweise das Überwinden einer Blache am Boden, klappt plötzlich, magisch, auch das Überwinden anderer Hindernisse, OHNE dass man es je geübt hätte. Warum? Ganz einfach: Das Pferd vertraut jetzt seinem Menschen mehr.

### Dein Pferd braucht dich, lass es nicht im Stich!

Wir halten ja das Pferd nicht als Zootier, um es aus der Ferne anzuschauen. Wir wollen etwas mit ihm unternehmen. Das bedeutet aber auch, dass wir es von der Herde entfernen und in

>>







Die ganze Sache kann aus dem Ruder laufen, gerade wenn Erfahrung fehlt. Die Methode birgt ein gewisses Unfallrisiko.

Wie würde ein Mensch mit Angst vor Spinnen reagieren, wenn man absichtlich eine Spinne loslassen und ihn festhalten würde, wenn sie ihm entgegenkrabbelt? Wie würdest du reagieren? Vermutlich würdest du ziemlich wütend und möglicherweise Schläge austeilen. Vielleicht würdest du gar in Panik geraten.

### Stressfreier Stressabbau durch eigendynamisches Lernen

Man merke: Stressabbau bezogen auf ein bestimmtes Objekt oder eine bestimmte Situation ist ein Lernvorgang des Pferdes. Es soll lernen, dass dieses Objekt nicht gefährlich ist.

Beim Delfin-Horsetraining verwenden wir, wenn immer möglich, eine neue Methode. Wir geben dem Pferd die Chance, das Objekt auf bestimmte Weise aus eigenem Antrieb zu begutachten, seinem «Gwunder» zu folgen. Wir erzwingen das Lernen nicht. Das Pferd entscheidet in Eigeninitiative, ob gefährlich oder ungefährlich.

Wenn ein Pferd neugierig ist, zeigt es uns, dass es selber lernen will. Interesse ist die optimale Stimmung, um zu erkunden und zu lernen. Bei negativer Verstärkung hat es Angst, und bei akuter Angst lernt jedes Lebewesen wenig, es flüchtet lieber.

Verschiedene neue Studien mit Hunden (u. a. von Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Hassenstein) haben gezeigt, dass die Tiere eigendynamisch schneller lernen und dass das Erlernete nachhaltiger ist. Bei negativer Verstärkung hat man tendenziell immer wieder Rückfälle. Wie verborgene Tretminen, die immer noch explodieren können.

Das eigendynamische Lernen des Pferdes funktioniert aber nur auf ganz bestimmte Weise zuverlässig und muss deshalb exakt erlernt und geübt werden. Das genaue Vorgehen vermitteln wir hier im Gelassenheitskurs.

### Das Selbstvertrauen des Pferdes stärken

Wir haben festgestellt, dass das eigendynamische Lernen noch einen weiteren ganz grossen Vorteil hat. Bei negativer Verstärkung bringt man das Pferd in eine defensive Situation, in eine Wirkungsposition, und drückt ihm ein Verhalten auf. Beim eigendynamischen Lernen erkundet das Pferd fremde Objekte aus einer ursächlichen Position heraus. Dies bewirkt, dass es generell selbstsicherer wird.

Obleich es manchmal etwas länger dauern kann, bevorzugen wir wenn immer möglich eigendynamisches Lernen und fördern den Selbstvertrauensaufbau. Es ist unseres Erachtens fairer gegenüber dem Pferd. Und nicht zuletzt hat die Methode kaum ein Unfallrisiko, auch dann nicht, wenn der Pferdebesitzer selbst noch wenig Erfahrung hat.

### «Put miles on your horse»

Es gibt noch zwei Aspekte, welche weitgehend bekannt sind, aber trotzdem oft übersehen werden:

Ein Pferd hat ein ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis. Ist es zu wenig bewegt, so neigt es dazu, überempfindlich zu reagieren. Es ist für mich immer wieder rätselhaft, dass Reiter auf Pferden sitzen, welchen man ansieht, dass sie jeden Moment «explodieren» könnten. Ist das Mut, Dummheit oder schlicht Unwissenheit? Besonders bevor man Stressabbau macht, muss das Pferd in einen entspannten Zustand gebracht

werden. Zu viel Kraftfutter oder körperliche Probleme des Pferdes können hierbei ebenfalls eine Rolle spielen.

Und der letzte Aspekt, der zu erwähnen wäre, ist eine alte Cowboy-Weisheit, die da heisst: «Put miles on your horse!» Öfters grössere Strecken zurückzulegen, löst einerseits das Problem des Bewegungsmangels. Andererseits macht es aber auch das Pferd mit ganz vielen Situationen vertraut. Wie soll ein Pferd ruhig bleiben in einer unerwarteten Situation, wenn man es immer in Watte packt? Situationen unterwegs erfolgreich zu bewältigen, bedeutet gemäss dem magischen Kreis des Vertrauens einen stetigen Vertrauensaufbau!

### Was kann man bei Delfin-Horsetraining lernen?

Wir halten regelmässig in der ganzen Schweiz Kurse ab. Grundlegend gibt es einen «Einführungskurs», einen Kurs «Gelassenheit und Vertrauen» und den «Leadershipkurs». Weitere Kurse sind: «Zirkuskunststücke», «Freireiten», «Arbeiten mit mehreren Pferden» und «Sicheres Ausreiten».

Zu allen Kursen gibt es einen vorbereitenden Onlinekurs mit Lernvideos und anschliessenden Unterricht in Kleingruppen oder Einzelunterricht.

Der Vorteil der Methode ist, dass man weiss, was im kommenden Unterricht mit dem Pferd behandelt wird und dass man den Onlinekurs mit allen Lernvideos auch nach dem praktischen Teil weiterhin zur Verfügung hat. So kann man, wenn Fragen auftauchen, wieder nachsehen. 🐾

### Weiterführende Links:

[www.delfin-horsetraining.ch](http://www.delfin-horsetraining.ch)  
[facebook.com/Delfin-Horsetraining](https://facebook.com/Delfin-Horsetraining)  
[instagram.com/delfin.horsetraining](https://instagram.com/delfin.horsetraining)